

best practice Flächen sparen

Flächensparendes Bauen

Reihenhäuser, Nordweg

Zwettl

Bauform

Reihenhäuser

Planung

Poschacher, Kulcsar, Kessler

Bauherr

diverse

Ausführung

1974–1975

Grundfläche (m²): 1.200

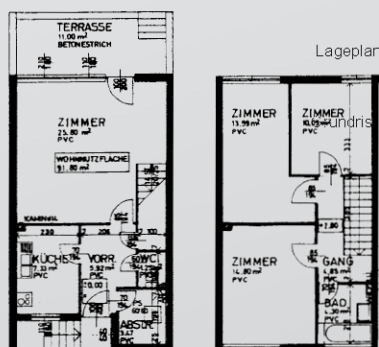
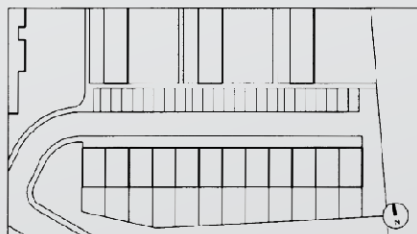
Bebaute Fläche (m²): 690

Grundflächenzahl (GRZ): 0,58

Wohneinheiten: 12 Häuser

BewohnerInnen*: 29,52 Personen

Wohndichte (EW/ha): 246



weitere Informationen:

Stadtgemeinde Zwettl-NÖ
Bauamt, Tel. +43 2822 503–150

Quellen: Pollak, Haselsteiner, Tusch: In nächster Nähe - ein Handbuch zur Siedlungskultur in NÖ; aus: Schriftenreihe der NÖ Wohnbauaufschung - Band 3; 2002

* Zahl der BewohnerInnen basiert auf der durchschnittlichen Haushaltsgröße laut Statistik Austria

Lage

Die Reihenhaussiedlung liegt am Stadtrand von Zwettl, etwas erhöht auf einem Hügel oberhalb des Stadtzentrum. Das weniger als 1 km entfernte Zentrum ist nur über eine stark befahrene Straße zu erreichen.

Aufbau und Ausstattung

Parkgaragen befinden sich außerhalb der Siedlung, an der Hauptstraße.

Private Freiräume

Garten mit Terrasse
Balkone im Obergeschoss
Vorgärten

Erschließung

Öffentliche Straße führt zur Wohnanlage
Wohneinheiten sind ausschließlich über Fußwege zu erreichen

Sonstiges

In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Kindergarten und es verkehrt ein öffentlicher Bus zwischen der Wohnsiedlung und dem Stadtzentrum.

Flächennutzung

Über die südseitigen Gärten ist ein weitläufiger Ausblick ins Freie möglich. Die gartenseitigen Wohnräume sind auch von der weiter entfernt liegenden Bebauung nicht einsehbar. Die Terrasse ist direkt von Wohnraum aus zu betreten und wird seitlich durch leicht geschrägte Sichtschutzwände abgegrenzt.

Die Wände im Gebäude sind grobteils nicht tragend und ermöglichen somit eine Veränderung der Raumaufteilung.

Die Eingangstüren der Wohnhäuser sind in einer Nische zurückversetzt. Diese bilden eine überdachten Vorplatz, der Repräsentations- und Abstellfläche zugleich sein kann. Gesondert zu erwähnen sind die ausformulierten Vorzonen und Übergänge zwischen dem privaten und öffentlichen Raum.

Relevanz für den Bodenschutz

Sparsamer Umgang mit dem Boden durch flächensparendes Bauen.

unser Boden wir stehen drauf!



Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
und Landesrat Josef Plank